

Abschlussbericht

Bohrlochsondierung

Räumstelle:

Chemnitz – Heinrich-Beck-Straße 2,
Anbau „Gebrüder-Grimm-Grundschule“

Auftraggeber:

Stadt Chemnitz
Gebäudemanagement und Hochbau
Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Durchführungszeitraum:

07.10.2024 bis 14.10.2024

Inhaltsverzeichnis

1. Eingesetzte Technik
2. Kurzbeschreibung der Räummaßnahme
3. Beschreibung der durchgeführten Arbeiten
4. Ergebnis und Empfehlungen
5. Fotodokumentation der eingesetzten Technik sowie des Räumbereiches

Anlagen

- Kartierung des Räumbereiches
- Messprotokolle

Verteiler

- KMBD Sachsen
- Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau

1. Eingesetzte Technik

Personal		Fahrzeuge		Bohr-/Baggertechnik	
Truppführer	1	VW-Transporter		Mobilbagger CAT 313D	
Maschinist	1	VW-Caddy	2	Mobilbagger CAT 314F	1
Räumarbeiter	1	VW-Crafter		Kettenbagger CAT 313FL	
Bohrhelfer		VW-Amarok		Minibagger CAT 301.4C	
		Anhänger		Kleinbohrgerät KB 13	
				Schrägbohrlafette	

Sondentechnik		GPS-System	
Bohrlochsystem Vallon VFX 1	1	Stonex S 10	
Bohrlochsystem SENSYS Dreiachsmagnetometer		Stonex S 10 A	
Oberflächen-sonde Vallon VFX 1		Trimble	
Oberflächen-sonde SENSYS SBL 10	1	Leica Zeno	
Oberflächen-sonde Ebinger MSG			
Oberflächen-sonde SENSYS 3-Kanal			
Oberflächen-sonde SENSYS 5-Kanal			
Oberflächen-sonde Ebinger Großschleife			
Bodenradar Leica DS 2000			

2. Kurzbeschreibung der Räummaßnahme

Räummethode		Anzahl der Bohrungen/ bearbeitete Fläche in m ² / Anzahl der Tage	zur Freigabe empfohlen
Bohrlochsondierung	x	167 St	167 St
Oberflächensondierung			
Baubegleitende Kampfmittelsondierung			

örtliche Gegebenheiten/Bodenverhältnisse	Besonderheiten	Flurstück
• innerstädtischer Bereich • 2 m Auffüllung • alte Fundamente und Mauerreste der Altbebauung • Bestandsgebäude		

3. Beschreibung der durchgeführten Arbeiten

Die Zielsetzung der beauftragten Arbeiten beinhaltete die Herstellung der Kampfmittelfreiheit für den Bereich des geplanten Anbaus.

Hierfür wurden im Bereich der von dem Auftraggeber vorgegeben wurde 166 Bohrungen unter Sicherheit bis in 8,00 m Tiefe unter GOK im Raster abgeteuft, mit Kunststoffrohren ausgekleidet und im Radius von 0,75 m sondiert. Das Bohrloch für die geplante Rammkernsondierung wurde ebenfalls auf 8,00 m Tiefe ab GOK abgeteuft, mit einem Kunststoffrohr ausgekleidet und im Radius von 0,75 m sondiert.

Das Messverfahren zeichnet alle ferromagnetischen Anomalien im Umkreis von 0,75 m auf und speichert diese zwischen. Im Anschluss wurden die Messdaten mittels der Spezialsoftware „EVA4ALL“ ausgewertet. Die Auswertung erfolgte im Messbereich zwischen 2.000 nT bis 3.500 nT. Die entstandenen Bohrlöcher wurden im Nachgang mit dem geförderten Bohrgut verfüllt.

Das Bohrloch der geplanten Rammkernsondierung wurde nicht mit dem Bohrgut verfüllt, sondern mit Dantonit Bohrlochpellets.

4. Ergebnis und Empfehlungen

Im Verlauf der Untersuchungen wurden keine Anzeichen auf Abwurfmunition festgestellt.

Die in der Auswertung ersichtlichen Anomalien werden durch Fundamente, Mauerreste, Bestandsgebäude sowie Bestandsmedien hervorgerufen.

Die überprüfte Fläche sowie der Standort der geplanten Rammkernsondierung sind hiermit im Umkreis von 0,75 m um jede Bohrung freigegeben.

Sollte eine Neupositionierung der Rammkernsondierung oder des geplanten Neubaus außerhalb des Sondierungsradius erfolgen, ist eine erneute Überprüfung erforderlich.

Bei Tiefbauarbeiten in nicht sondierten Bereichen empfehlen wir Ihnen weitere Untersuchungen.

5. Fotodokumentation der eingesetzten Technik sowie des Räumbereiches

Eingesetztes Sondensystem Vallon VFX1



Eingesetzte Bohrtechnik CAT 313D mit ABI Bohrantrieb



Lichtschacht neben Rammkernsondierung



Bohrung Rammkernsondierung



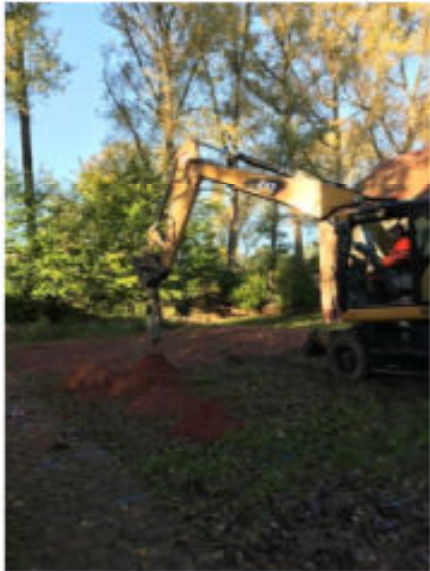
Arbeitsbild Bohren



Arbeitsbild Spindeln



Arbeitsbild



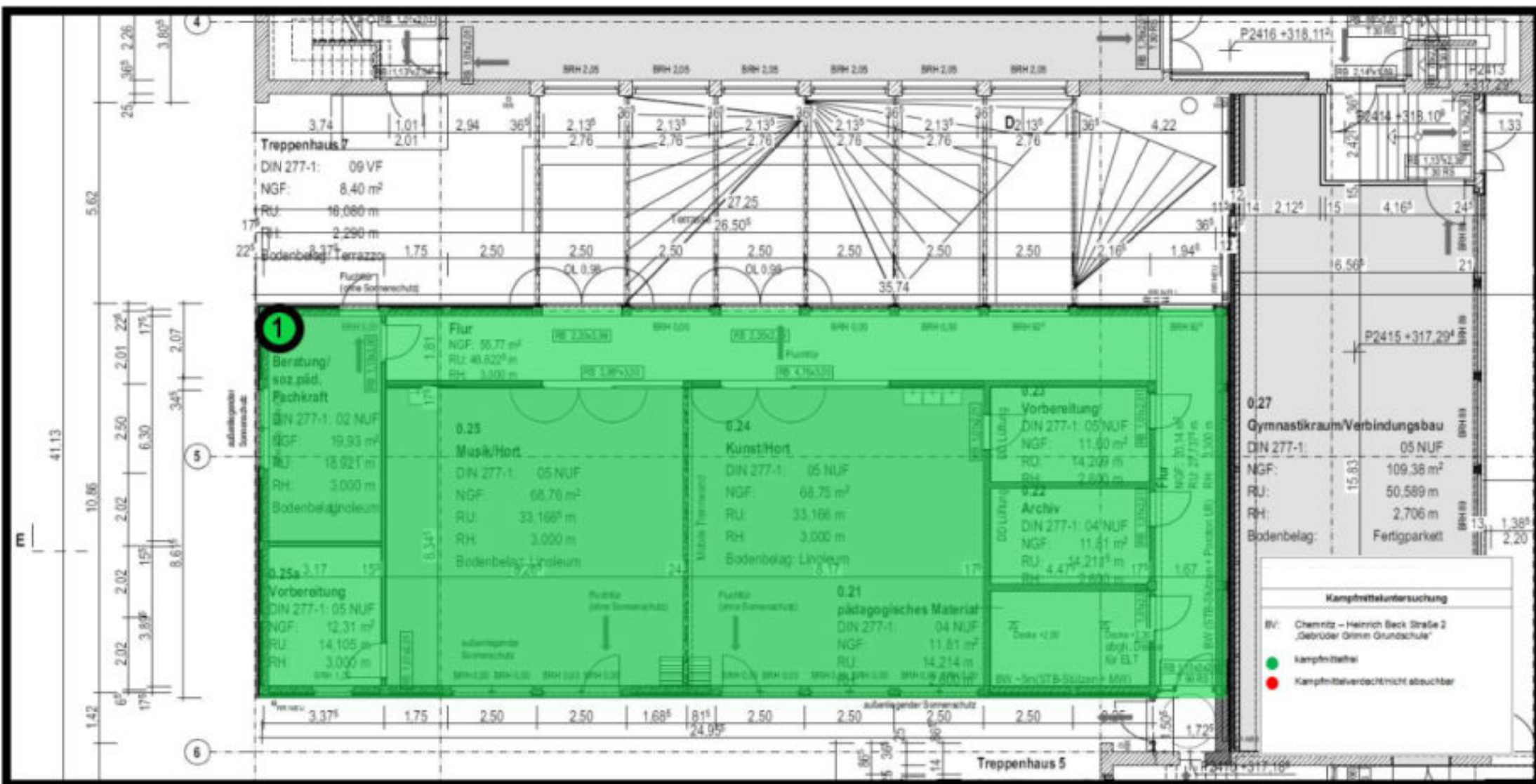
Arbeitsbild



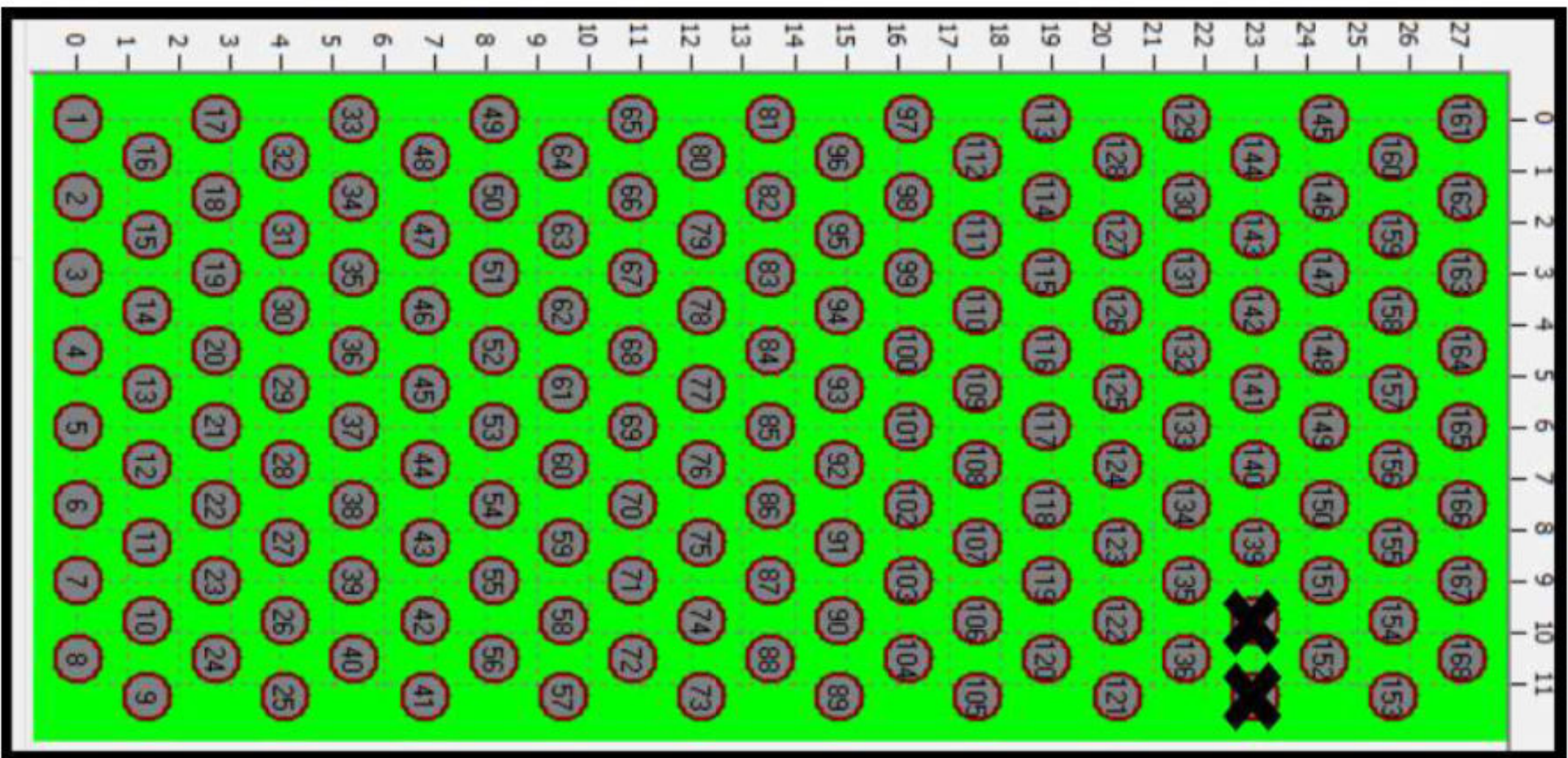


Kampfmitteluntersuchung

- BV: Chemnitz – Heinrich Beck Straße 2
„Gebrüder Grimm Grundschule“
- Kampfmittel
 - Kampfmittelverdacht/nicht abschließbar



Bohrlochplan



Chemnitz-Heinrich-Beck-Straße-2(4)[1]

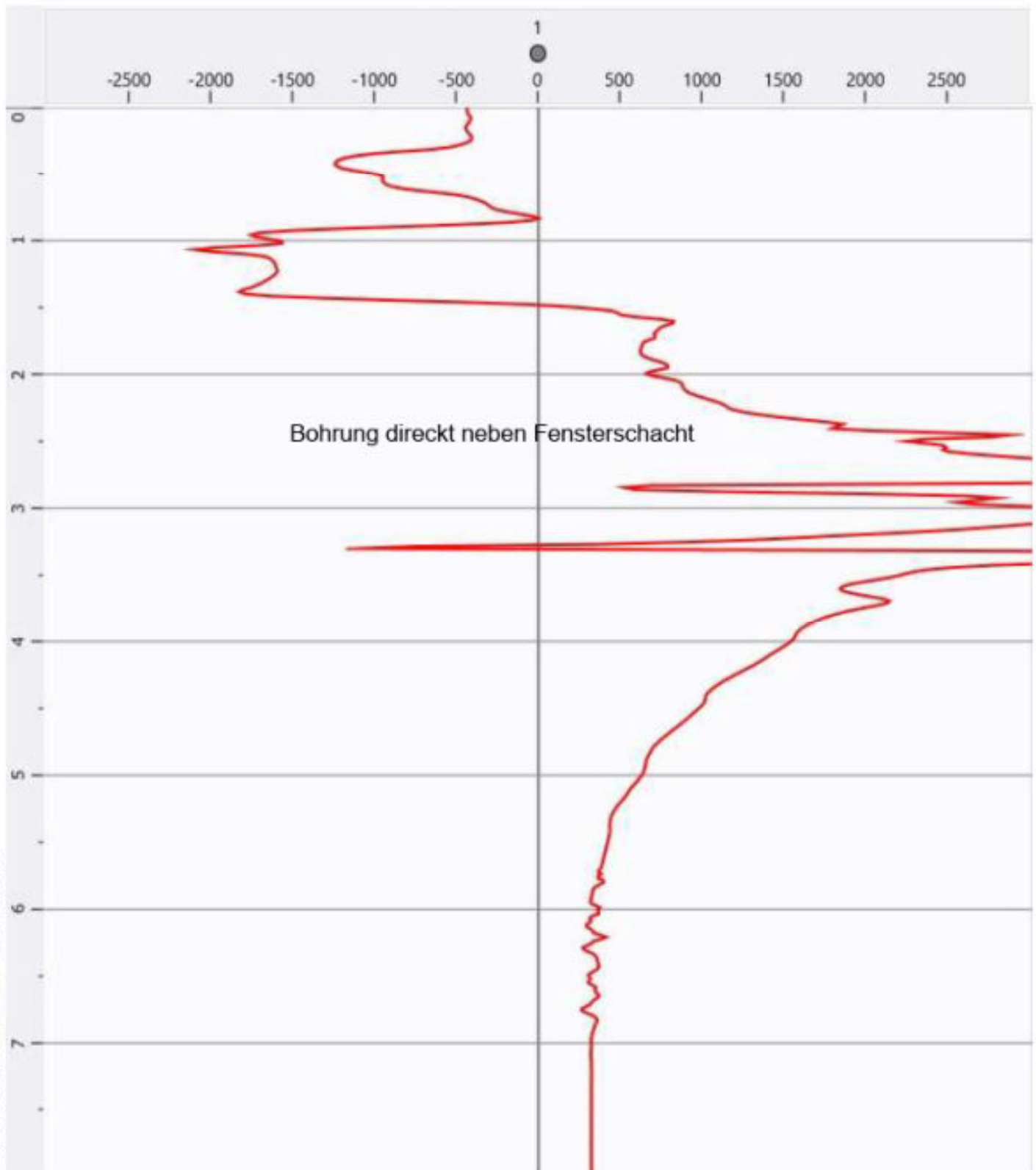


Feld Bodenprobe

14.10.2024

Altes F

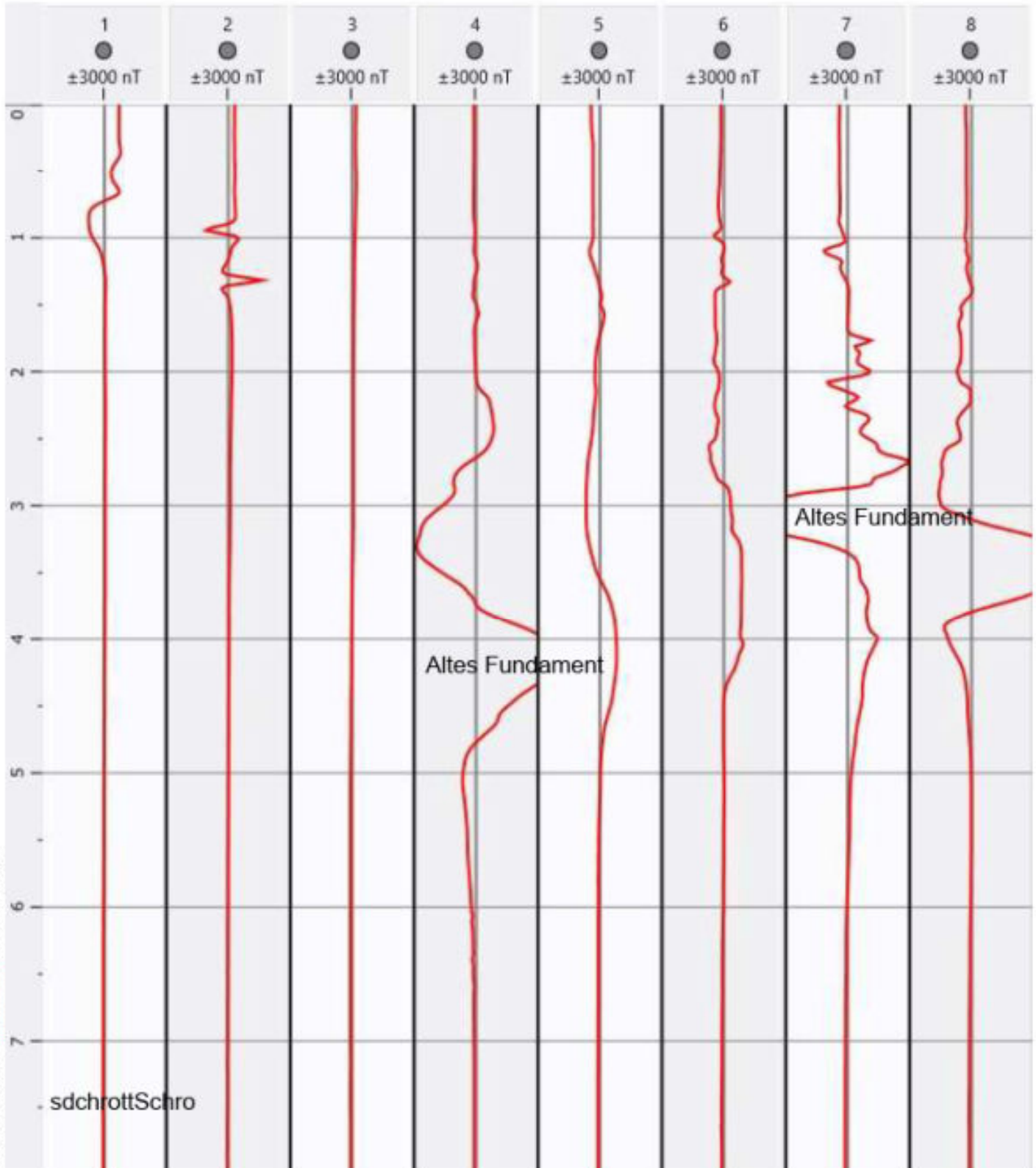
Bohrlochkurve



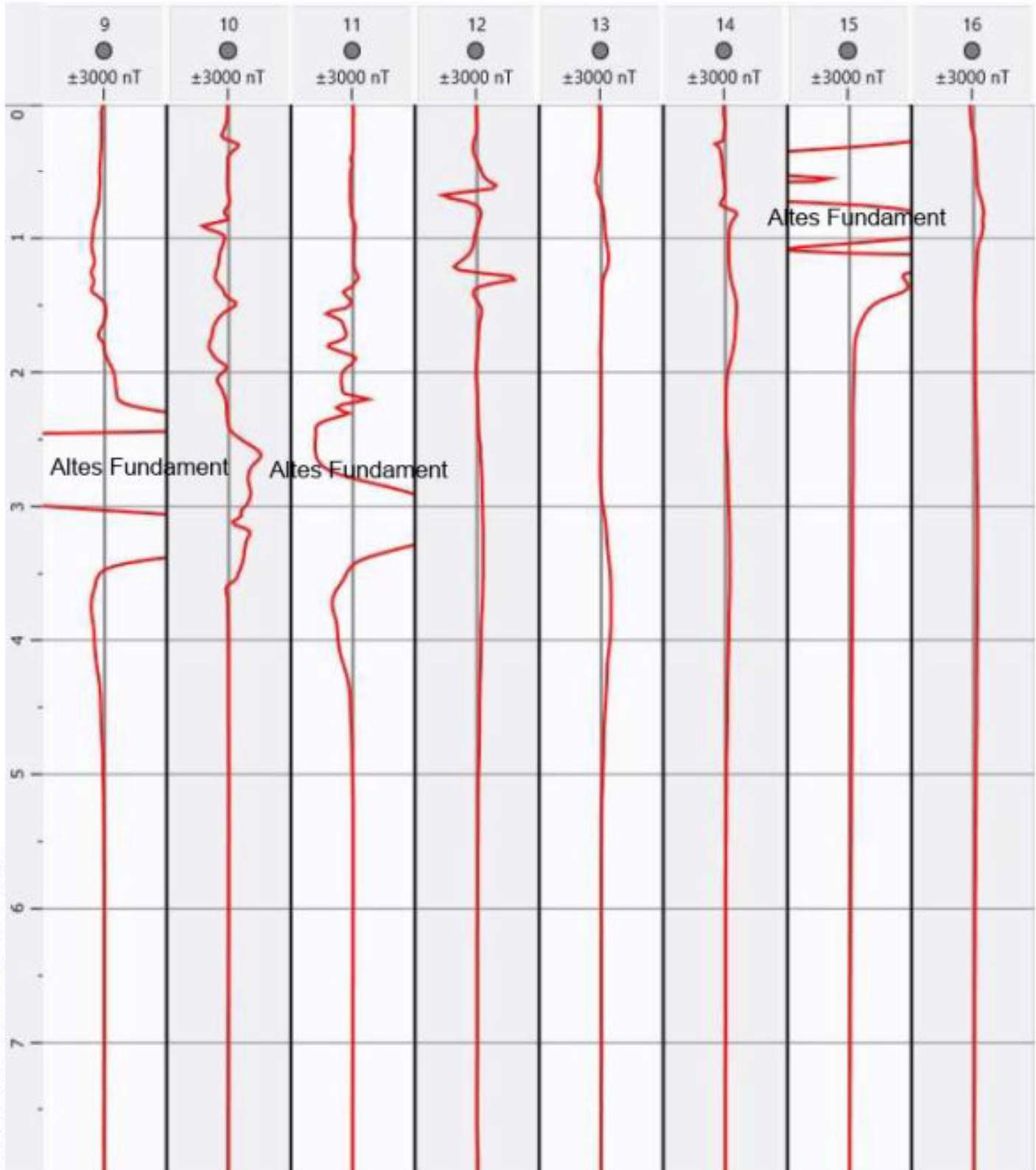
Feld Neubau

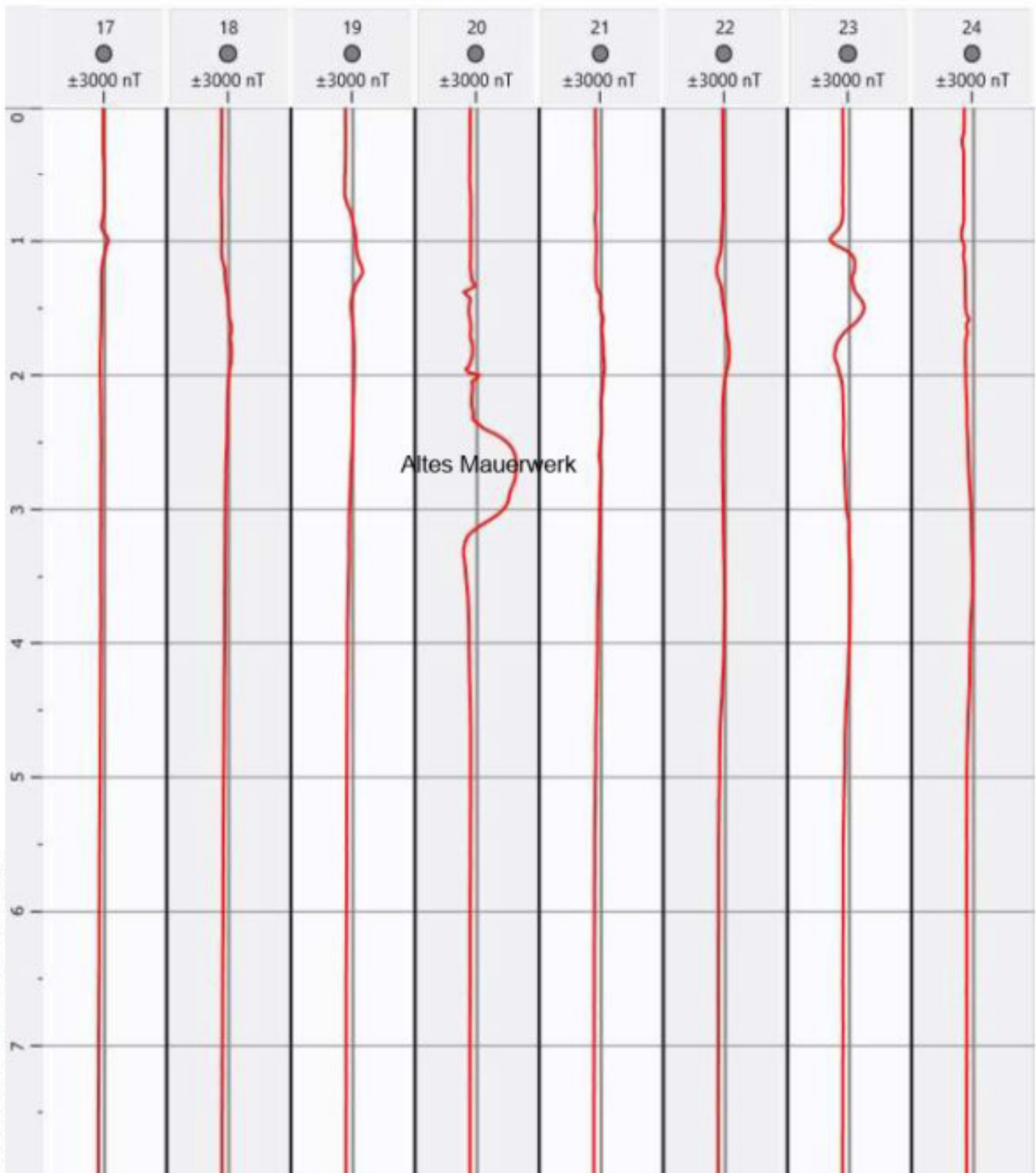
07.10.2024

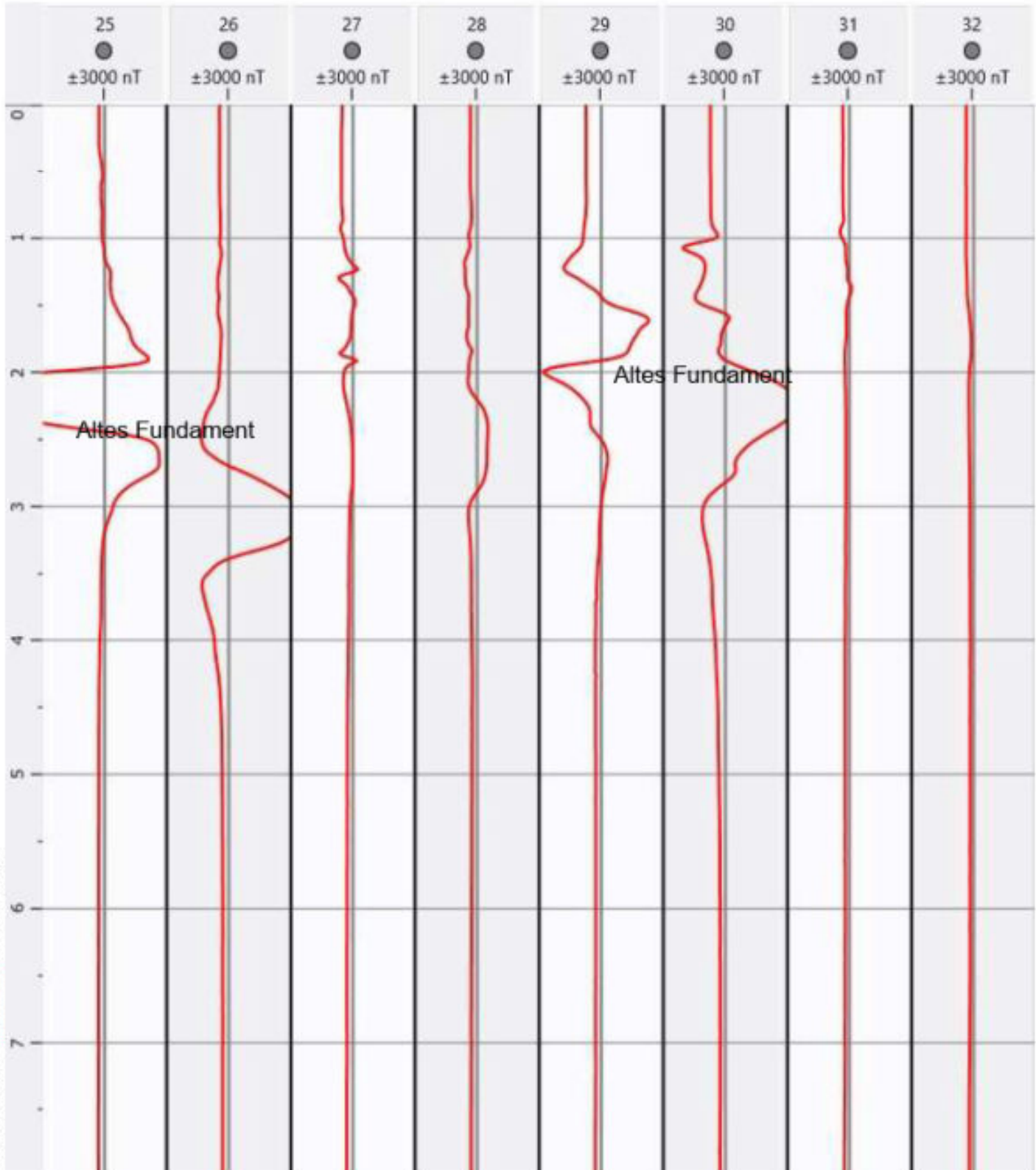
Bohrlochkurve



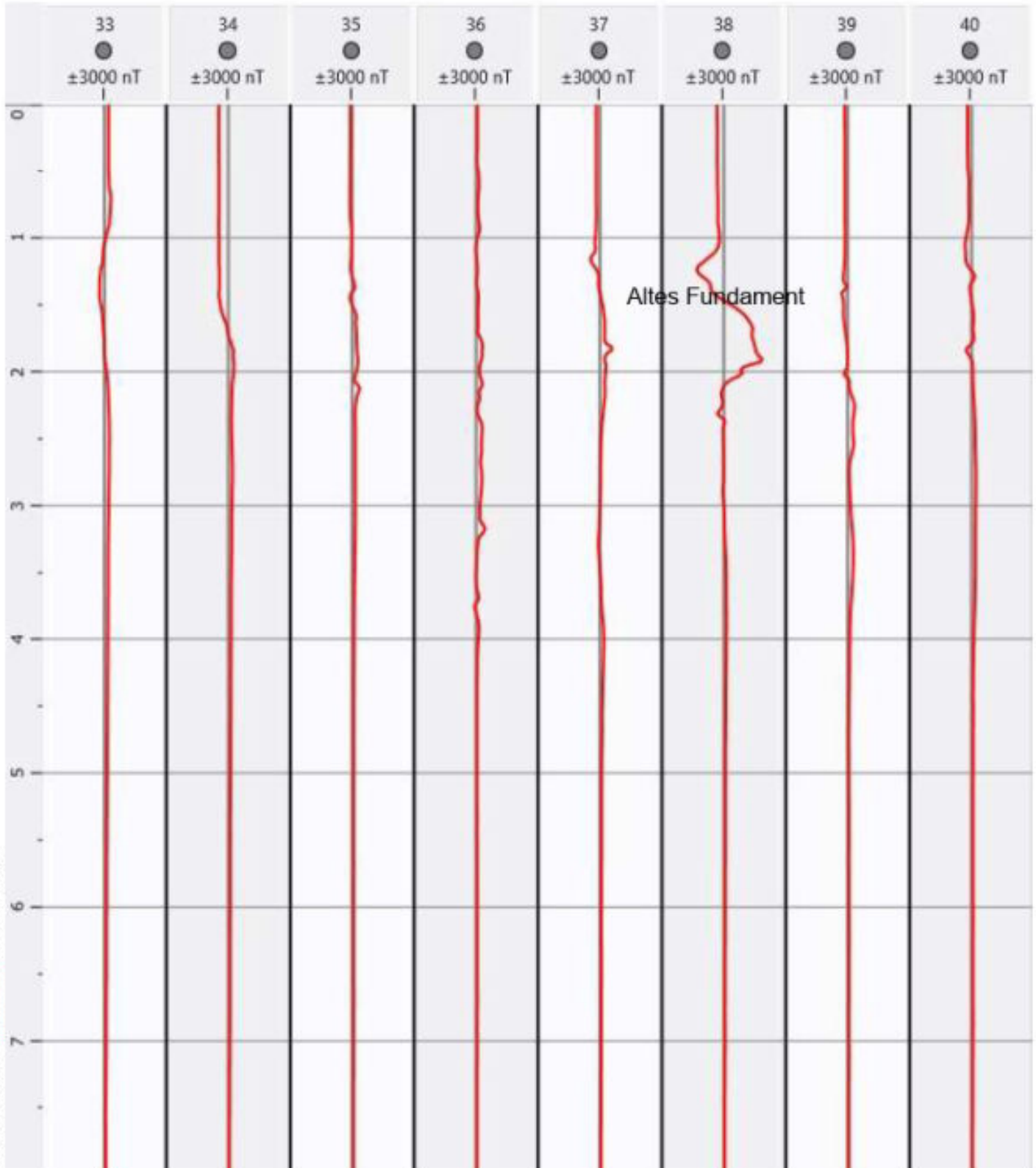
Bohrlochkurve



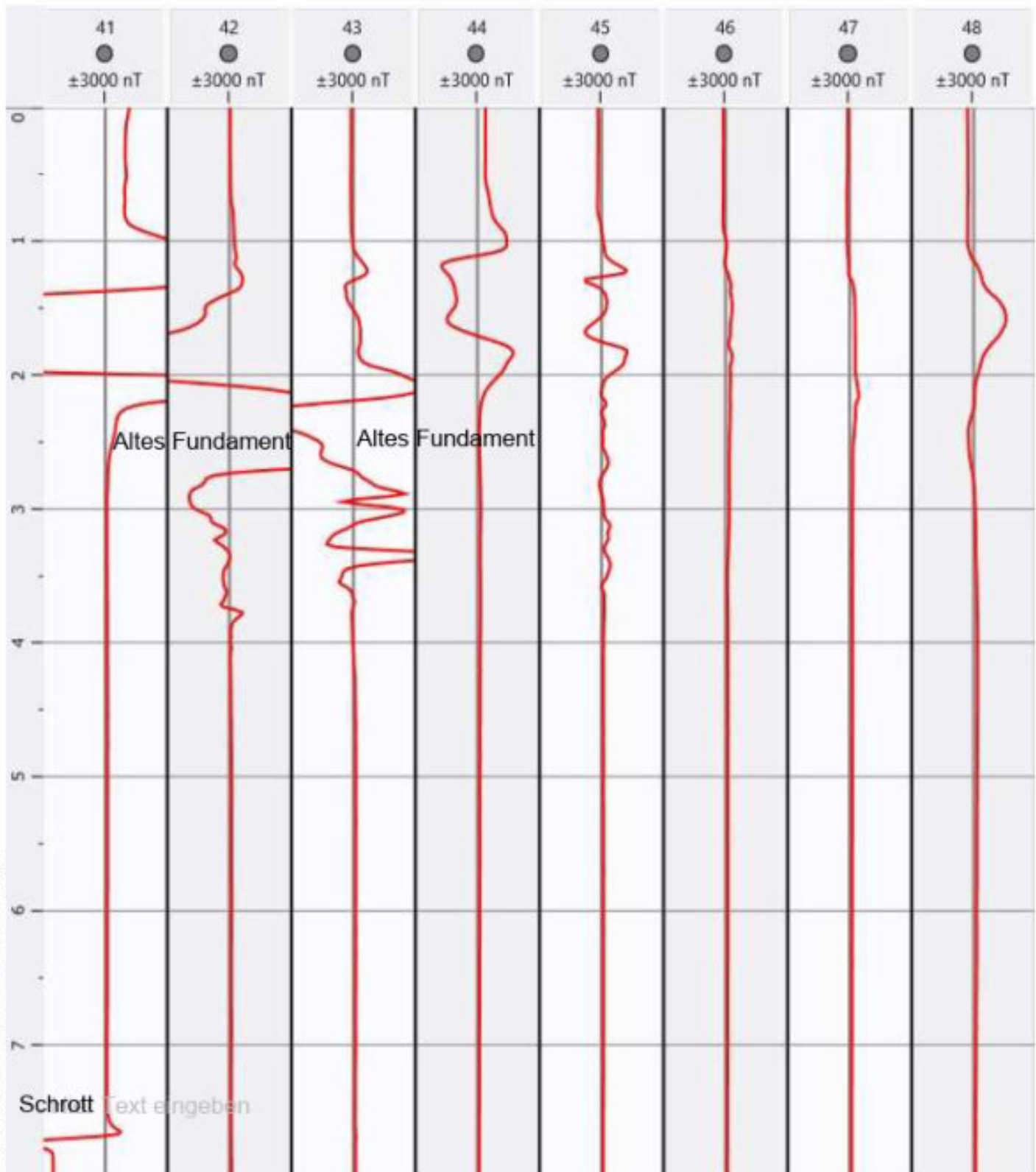
Bohrlochkurve

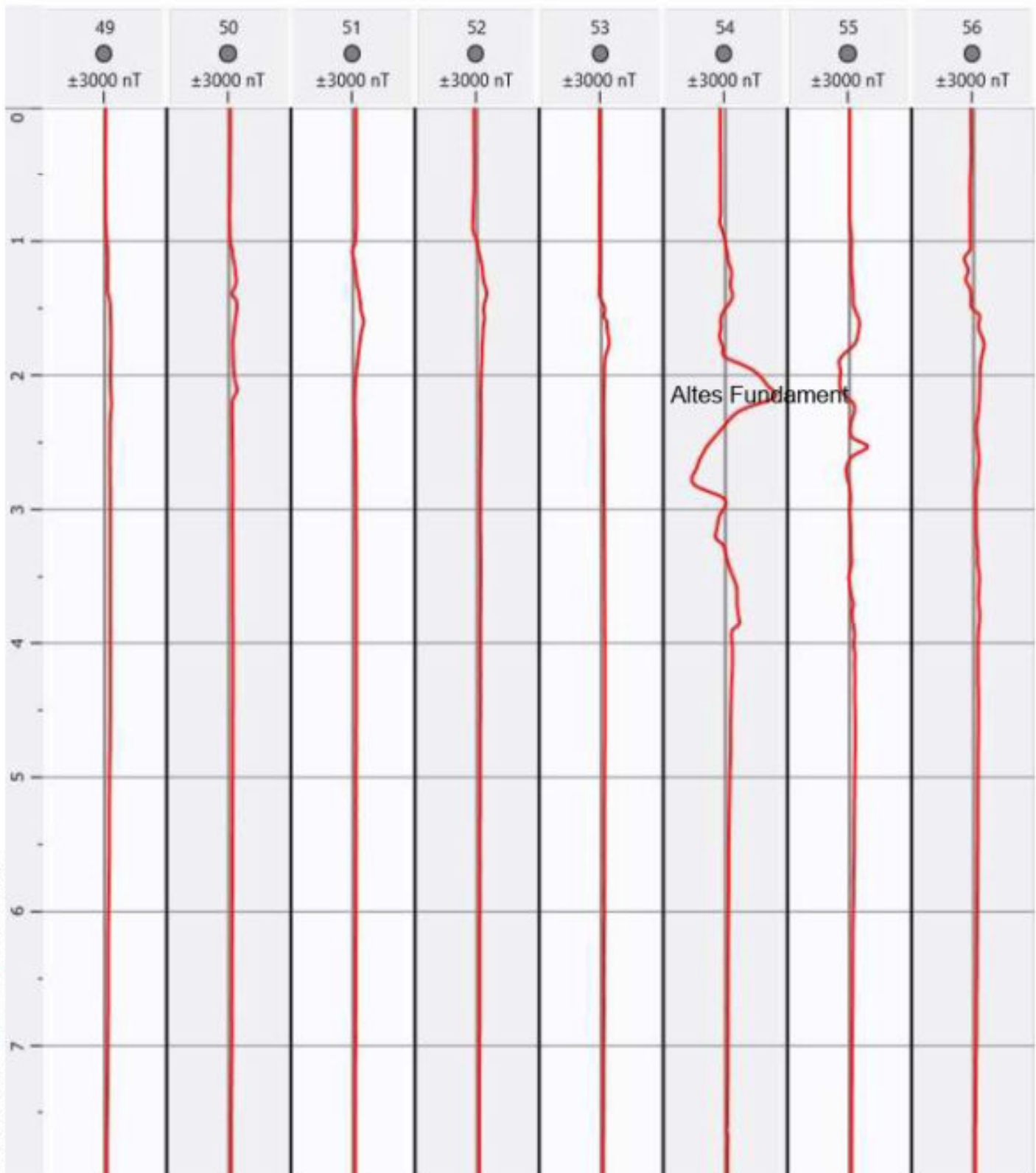
Bohrlochkurve

Bohrlochkurve

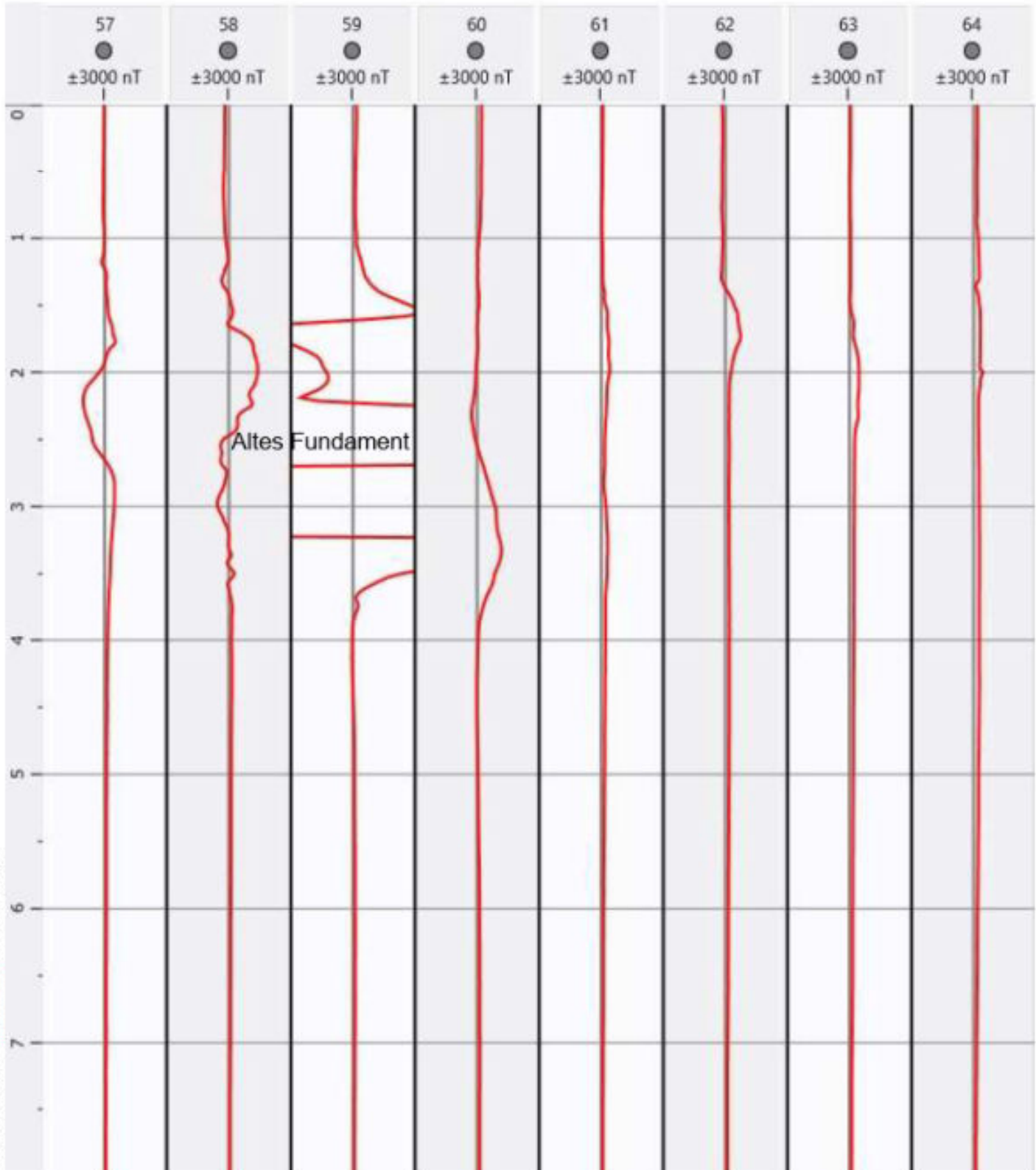


Bohrlochkurve

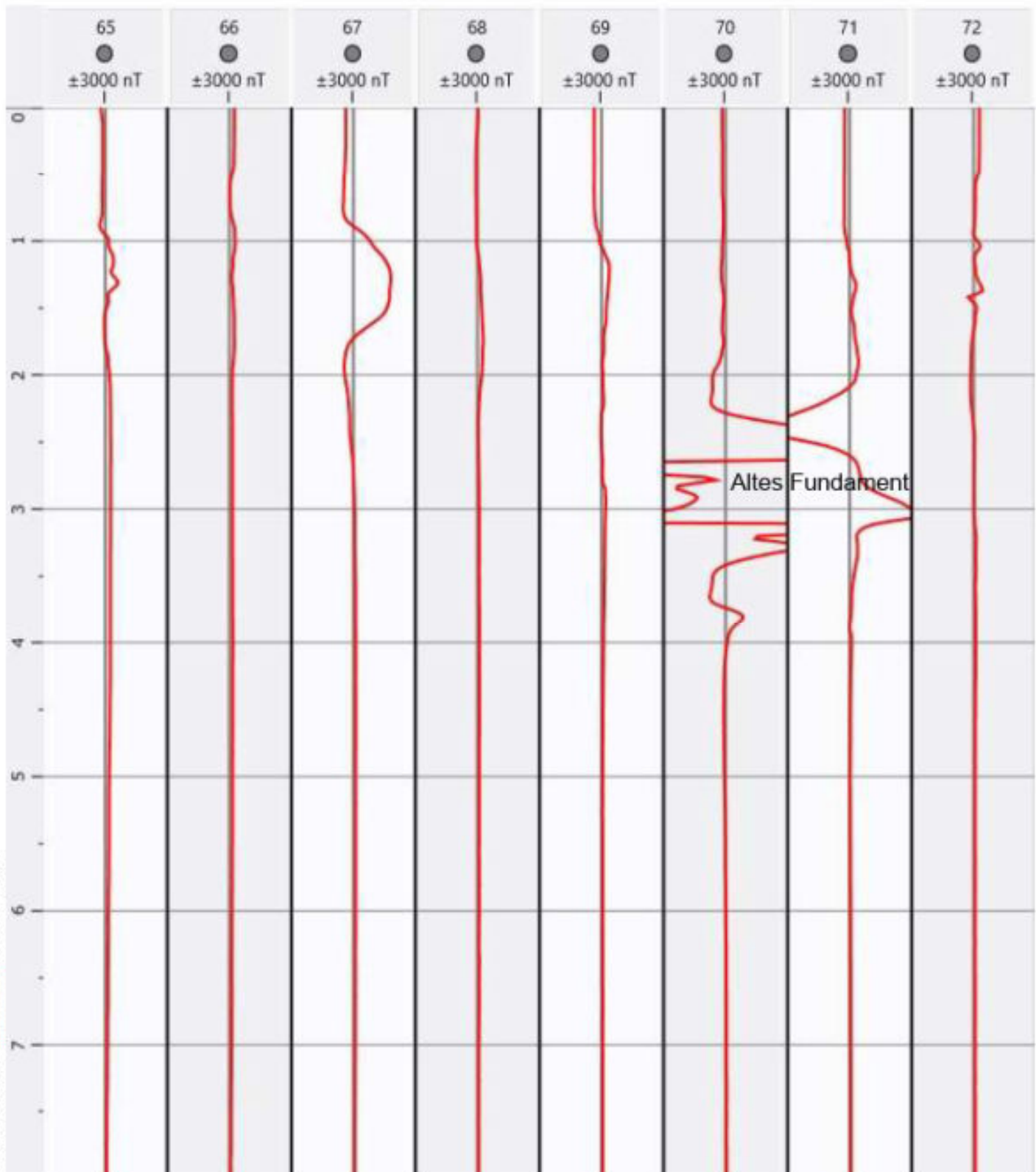


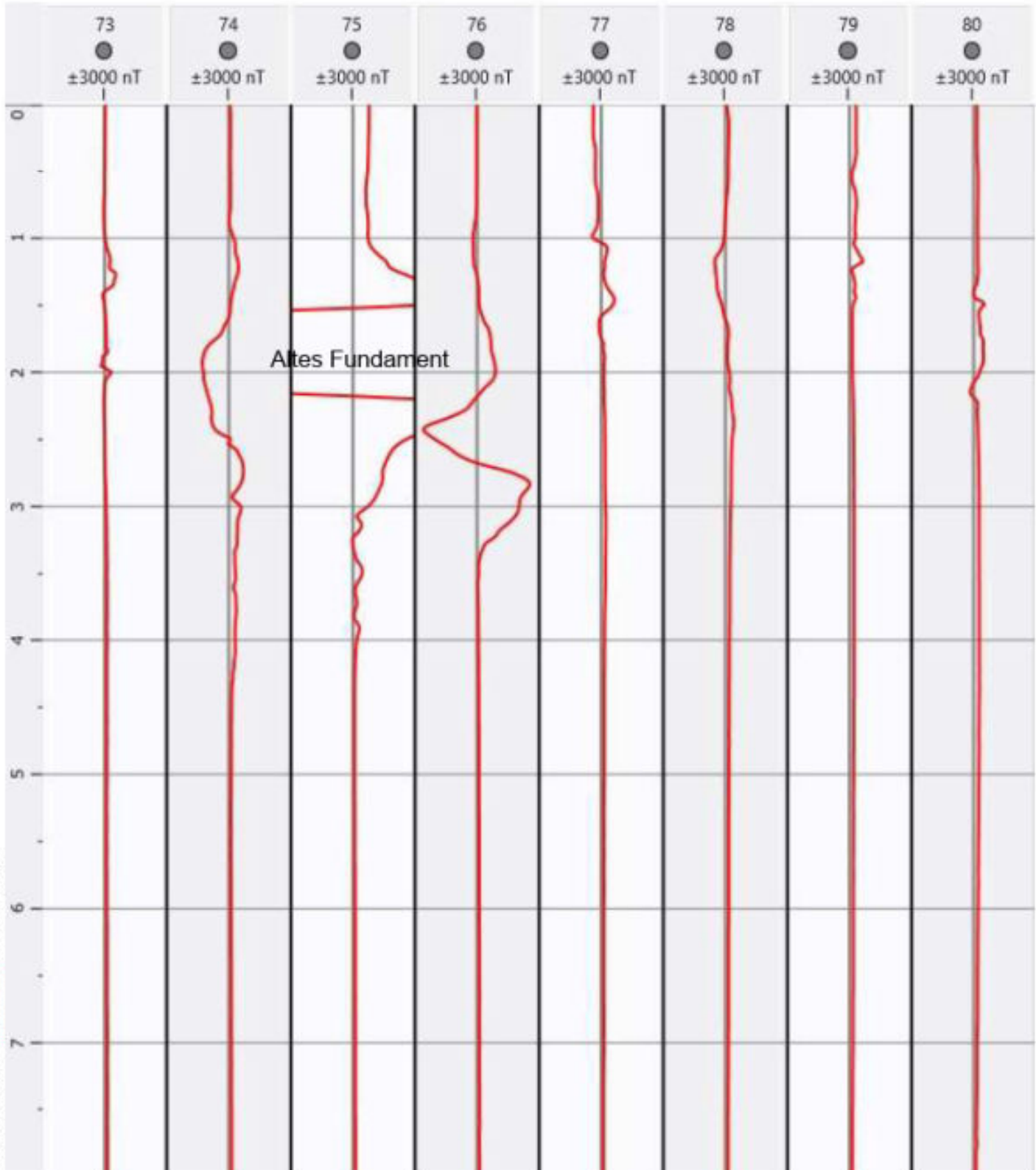
Bohrlochkurve

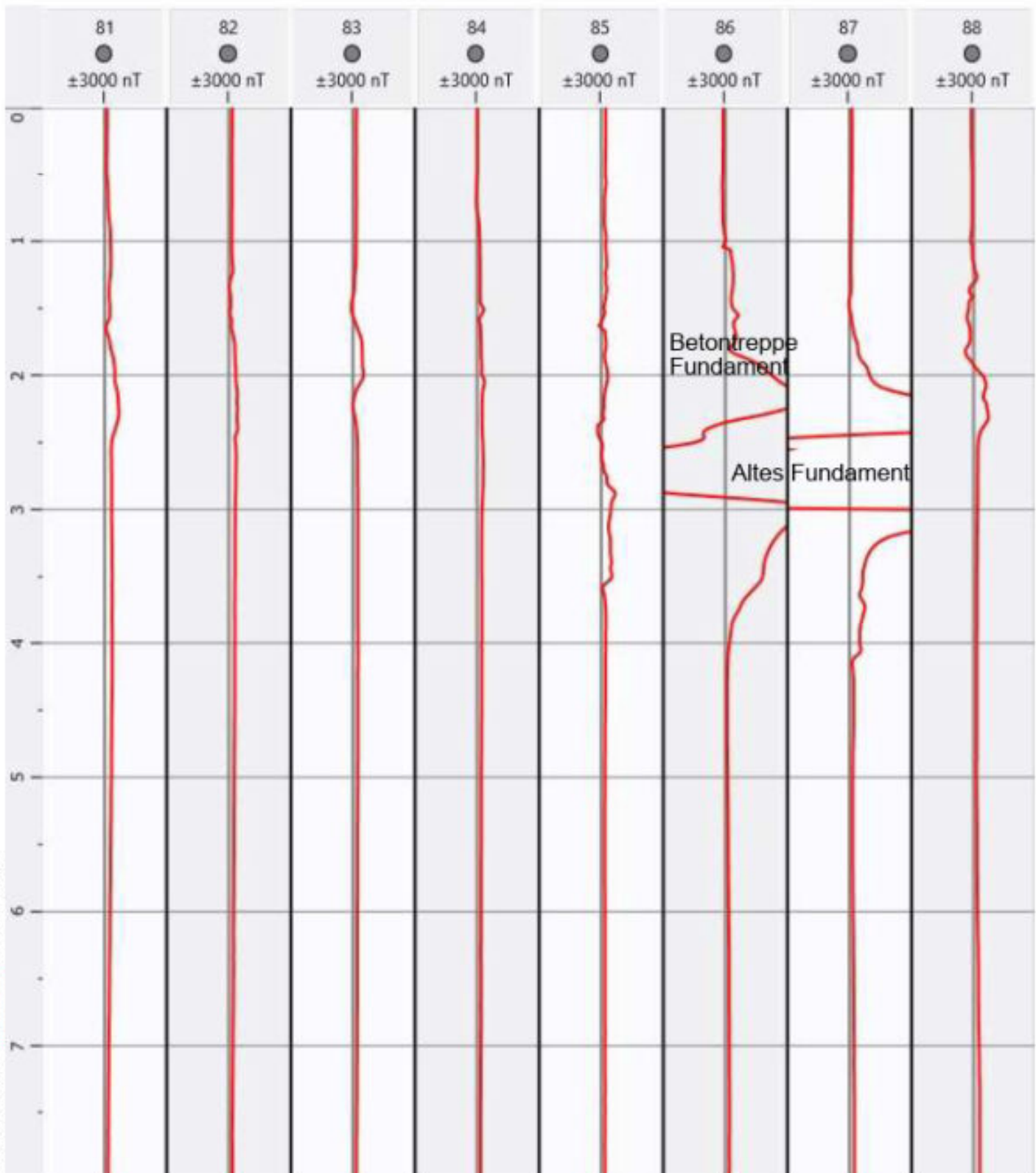
Bohrlochkurve



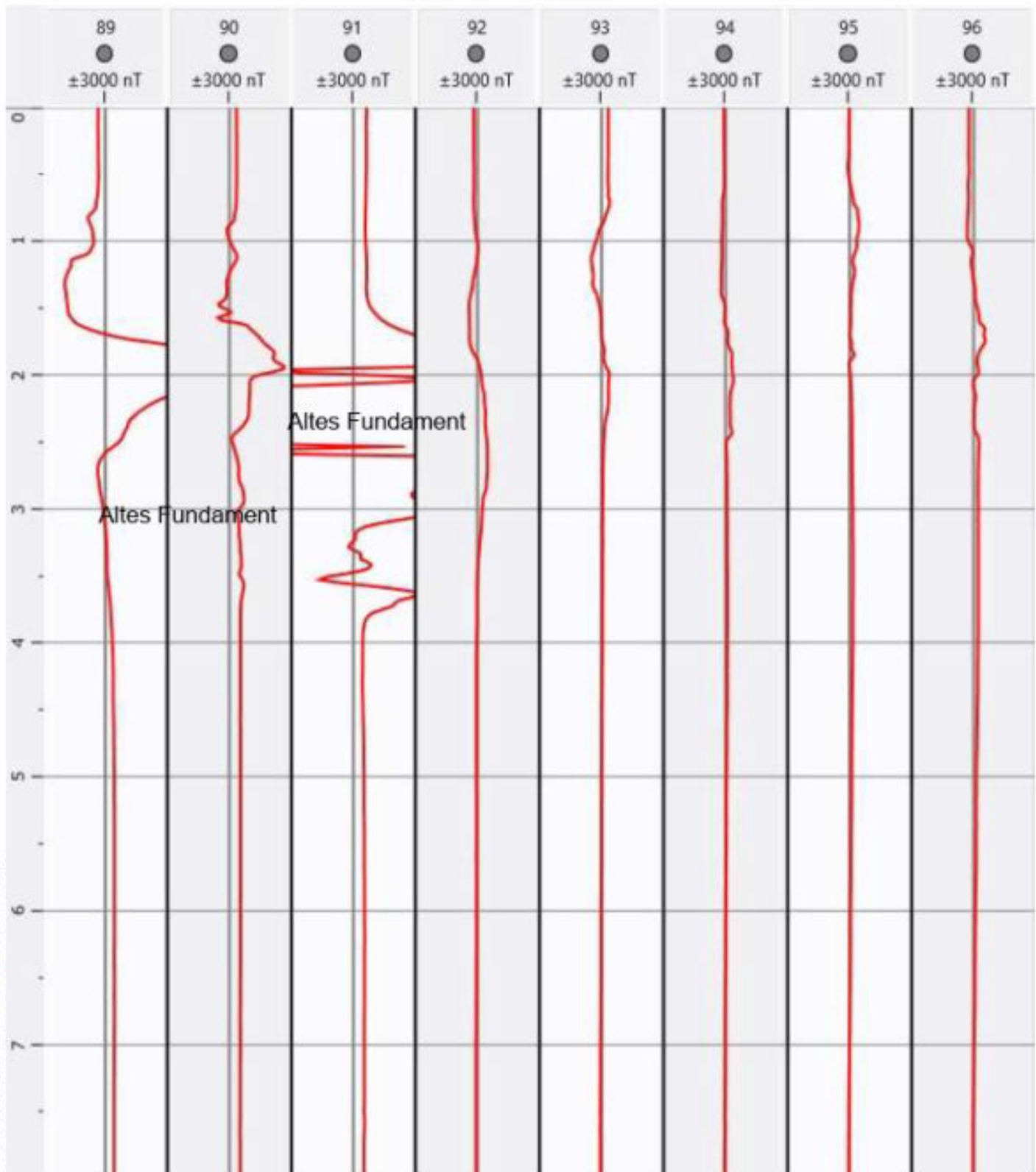
Bohrlochkurve



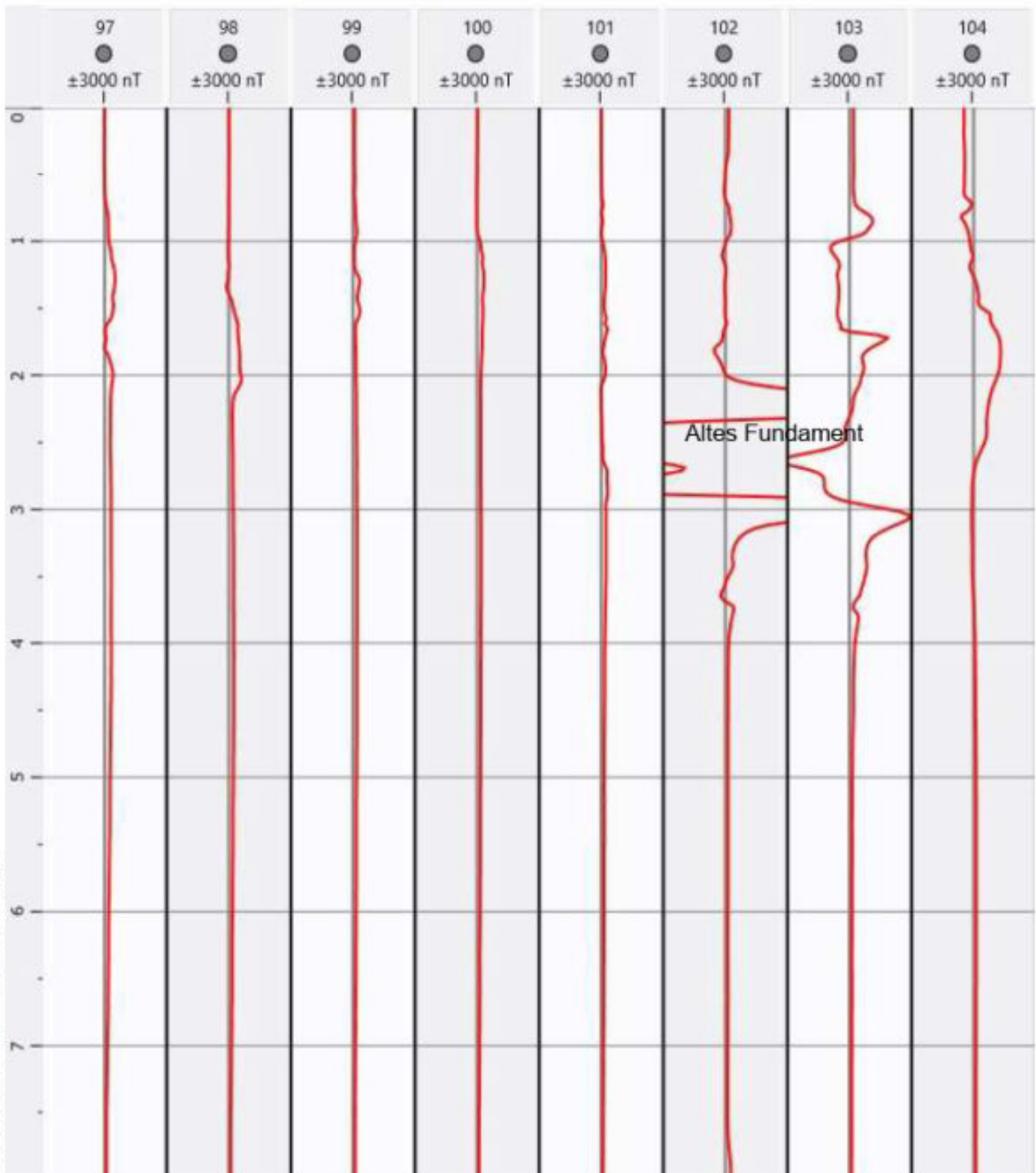
Bohrlochkurve

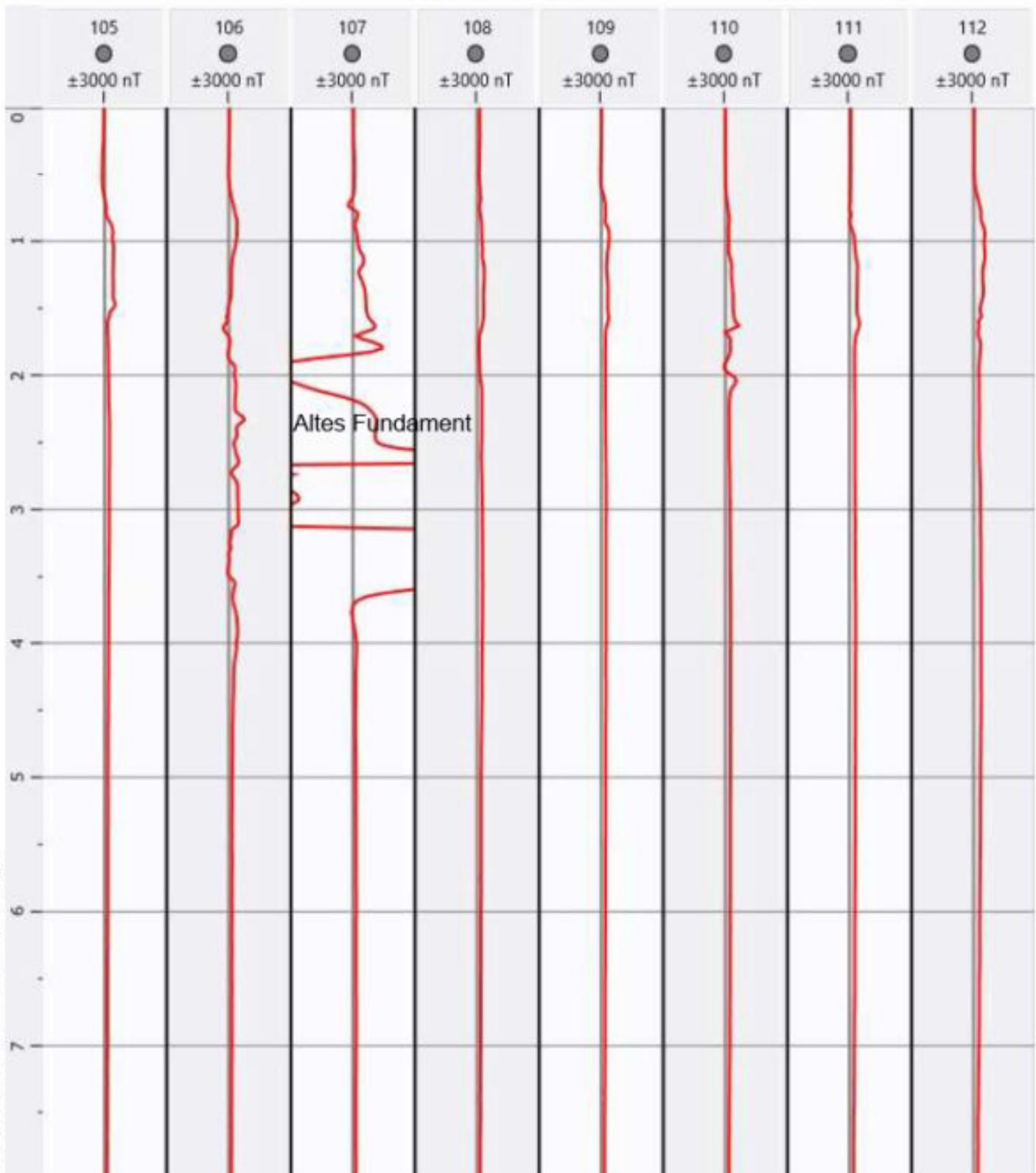
Bohrlochkurve

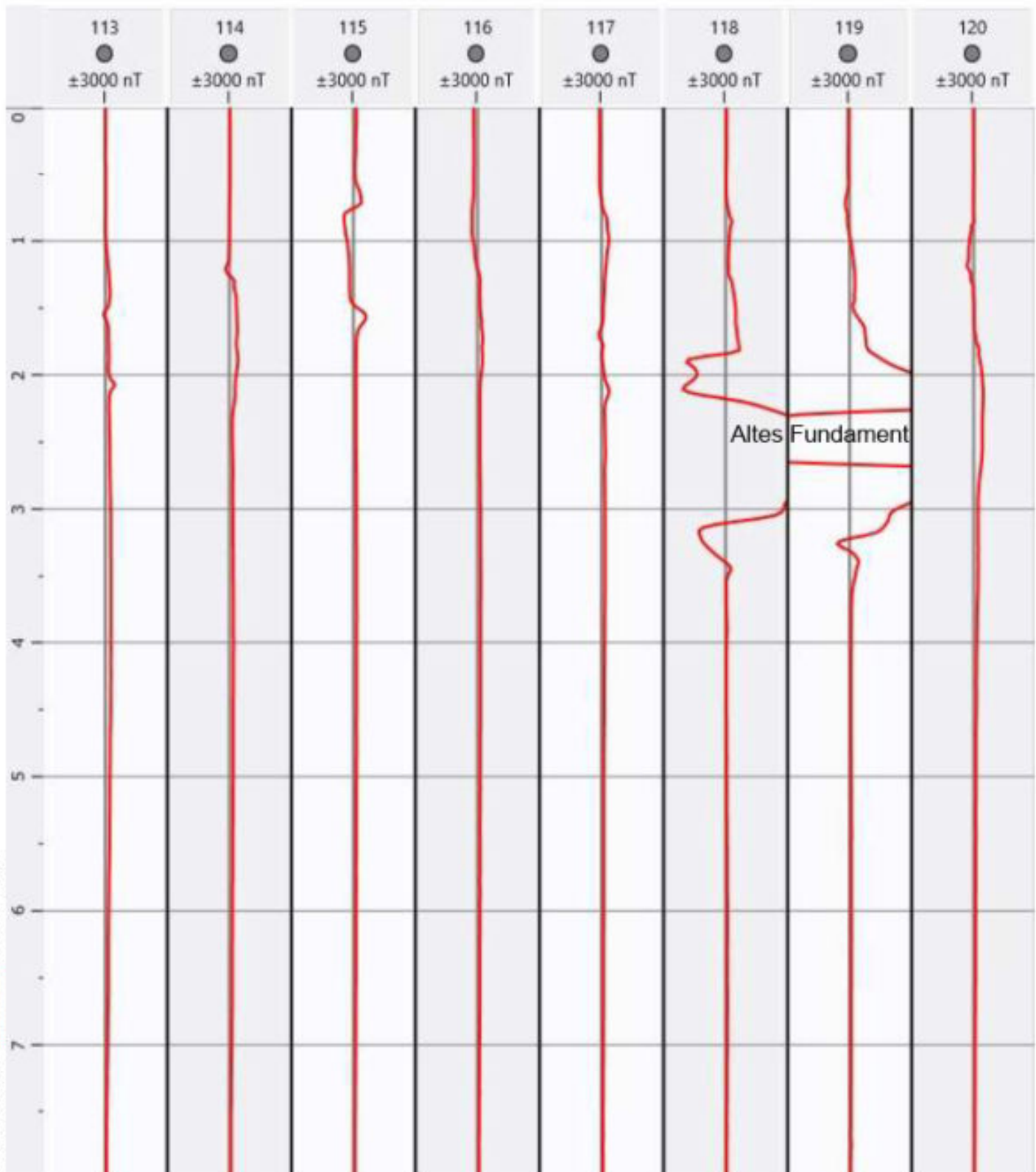
Bohrlochkurve



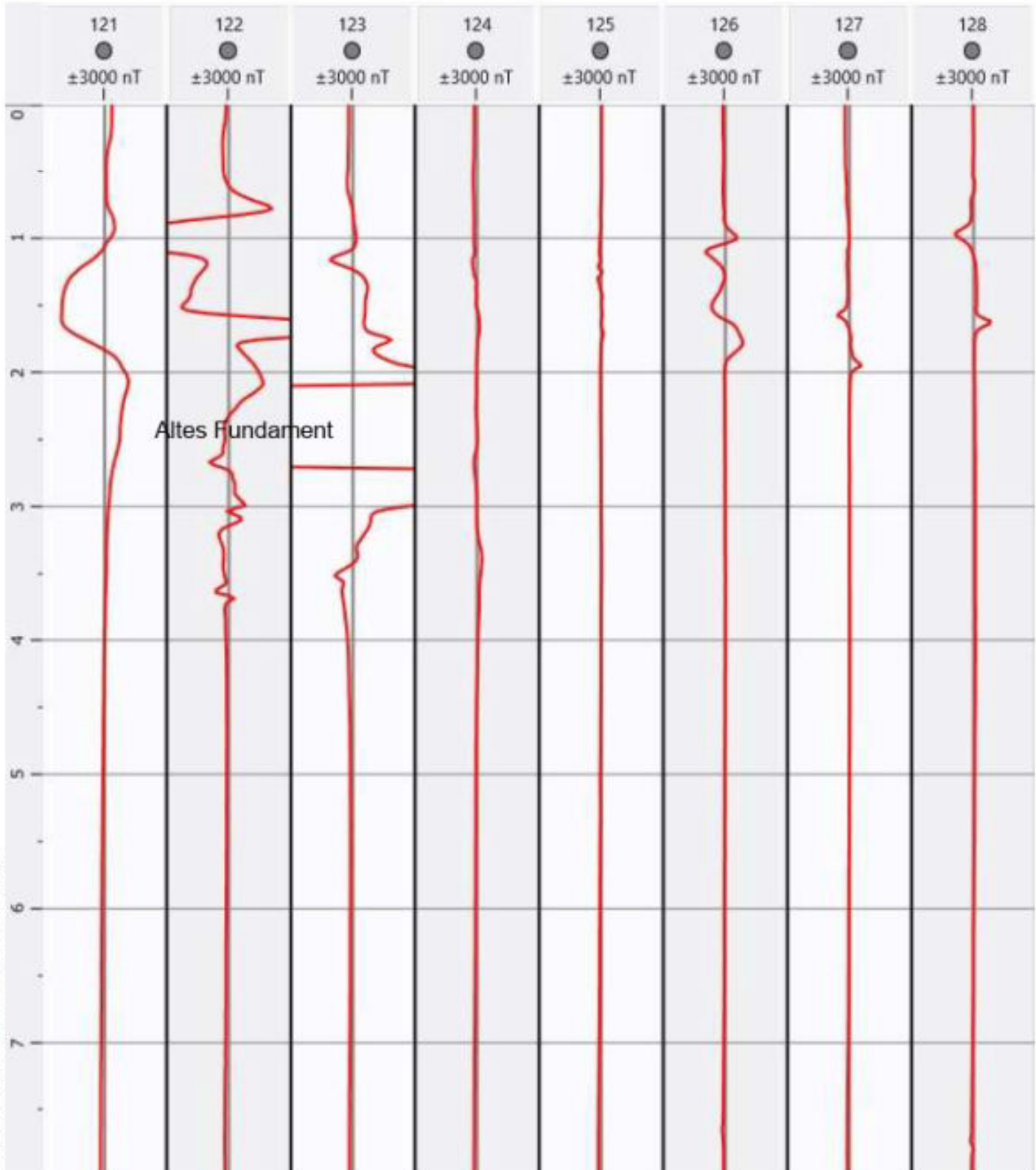
Bohrlochkurve

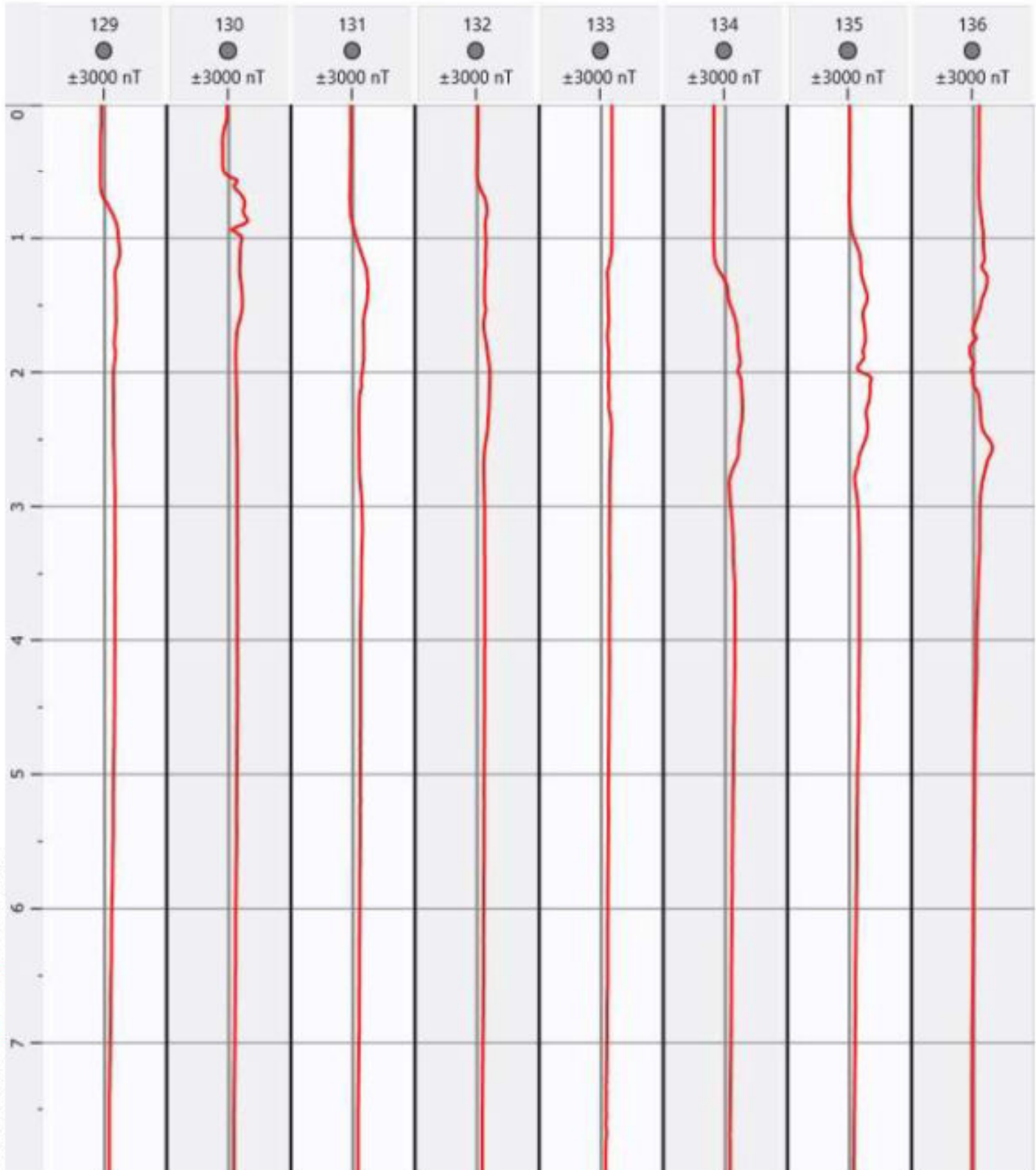


Bohrlochkurve

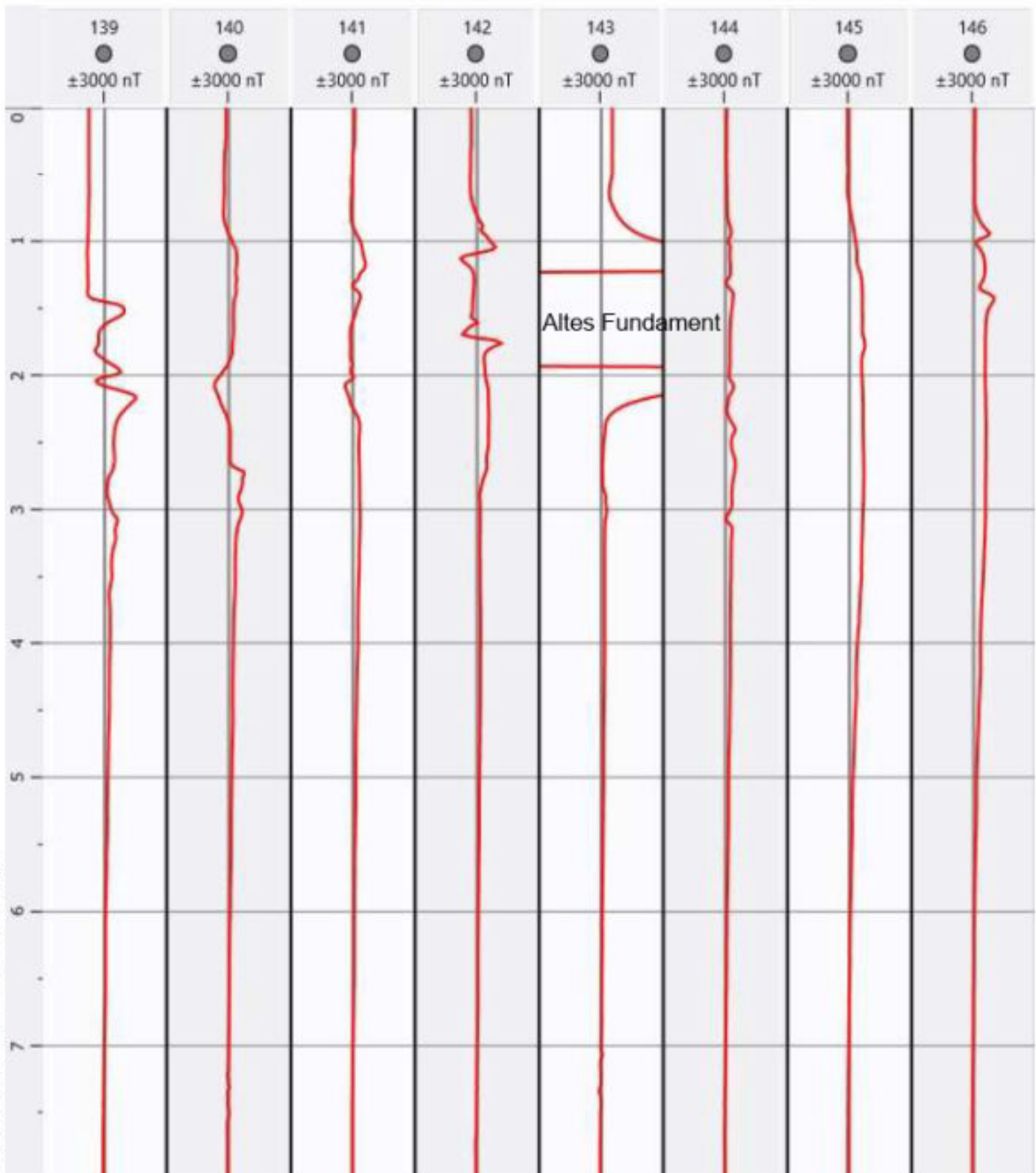
Bohrlochkurve

Bohrlochkurve

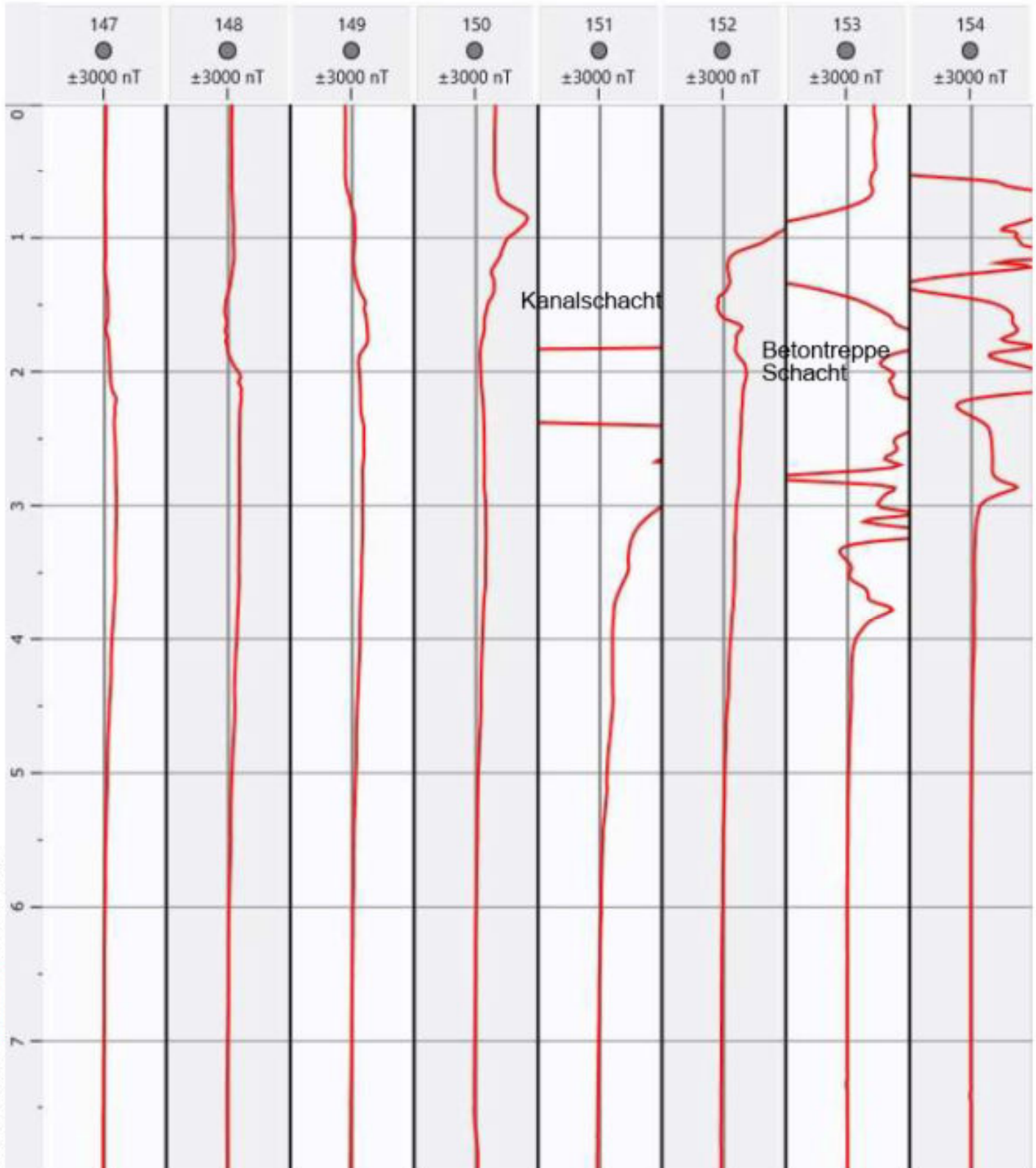


Bohrlochkurve

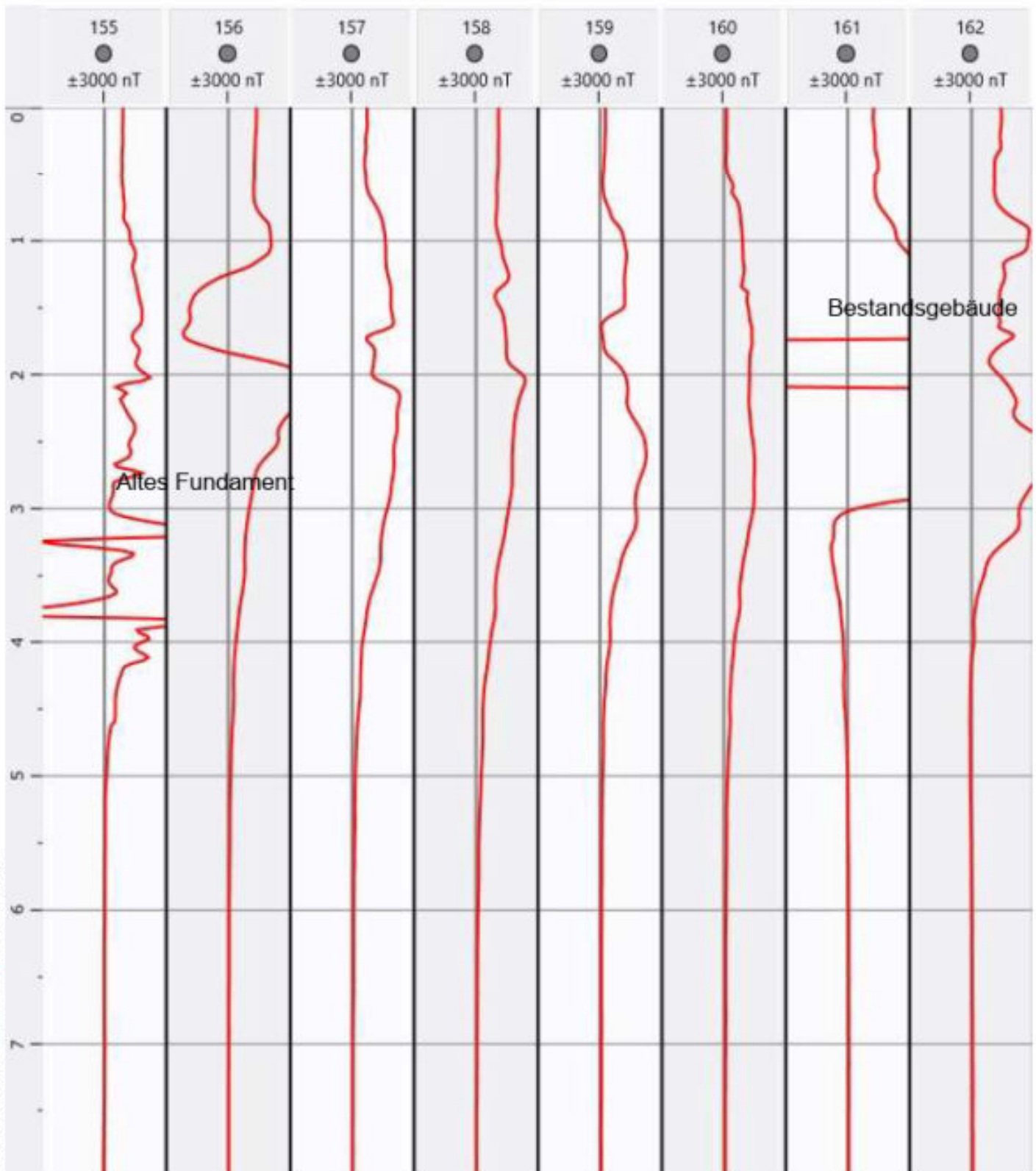
Bohrlochkurve



Bohrlochkurve



Bohrlochkurve



Bohrlochkurve

